Vogelspinne auf Reisen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1933)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-988874

Nutzungsbedingungen

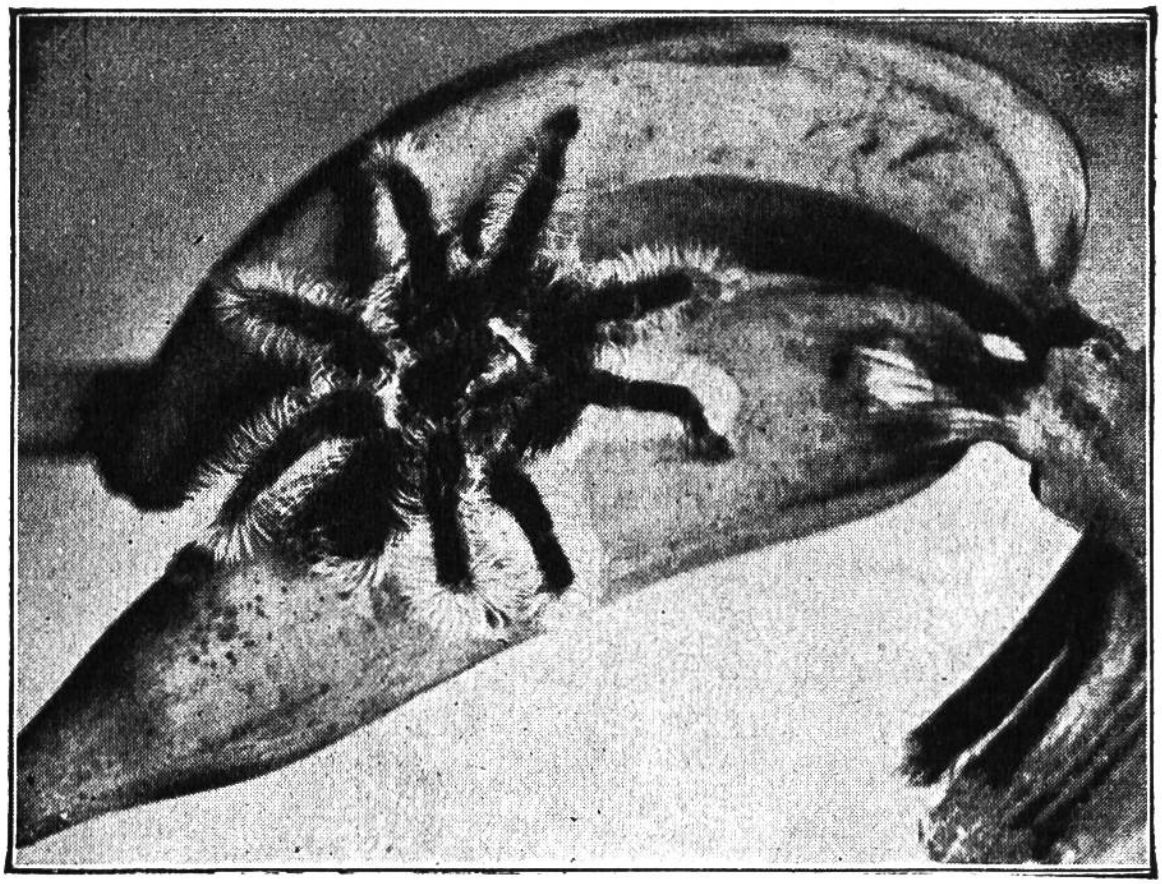
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Vogelspinne, mit 18 cm Länge die grösste aller Spinnen, reiste mit einer Sendung Bananen aus Brasilien zu uns herüber.

VOGELSPINNE AUF REISEN.

Versteckt unter verfrachteten Waren machen Tiere als blinde Passagiere oft wunderliche, unbeabsichtigte Reisen. Da las man neulich von einer Kobra, die einen ahnungslosen Bahnarbeiter plötzlich im Lagerschuppen durch ihr unheilbringendes Zischen begrüsste. Viel zu schaffen macht dem Nordseefischer die Wollhandkrabbe, ein lästiger „Ausländer" und Fischräuber, der aus China eingeschleppt worden ist. Da ist die Vogelspinne auf unserm Bilde schon harmloser, obschon sie im Rufe steht, gelegentlich kleine Vögel zu jagen und die Opfer dann mit breit gesponnenen Bändern am Boden zu fesseln. Ein Bananenhändler fand das zottig behaarte Tier in einer Sendung aus Brasilien. Der Leib war 5 cm dick. Wahrscheinlich endigte die weite Reise unserer Vogelspinne in einem naturgeschichtlichen Museum.